

Protokoll zur Mitgliederversammlung der
Vipassana-Vereinigung e.V.
am 10.11.2019
Alte Straße 6, 08606 Triebel

Anwesenheit

Vereinsmitglieder: Gerald Fischer, Monika Fischer, Andreas Haubold, Christof Kirschinger, Carola Köpf, Herta Kraemer, Niko Meinhold, Sabine Sander, Andreas Tholl, Anke Wollenweber, Ramona Wünsche

Gäste: Heinz Bartsch, Anna Böhm, Andrea Codrignani, Sandra Franke, Eric Friedewald, David Heumann, Eli Inhester, Katharina Kolb, Arvid König, Janina Nieper, Niklas Miehle, Mania Mlatowski, Retjim Puch, Patrick Seiler, Ulf Sellmann, Franziska Spangler, Rolf Steinfeldt, Sofia Stöckmann, Philipp, Tiba, Osgit Vogel, Evelyn Weiser, Colas Zibaut

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung
2. E-Mail-Anträge
3. Bericht der Komiteesprecher
4. Bericht des Zentrumsmanagers
5. Berichte der Arbeitskomitees
5. Anschaffungen und Anträge
6. Sonstiges

1. Eröffnung

Die Versammlungsleitung übernimmt Herta Kraemer. Sie begrüßt alle Anwesenden. Es ist eine große Runde mit vielen Neuen und es erfolgt eine kurze Vorstellung zum Ablauf der Mitgliederversammlung.

Sie stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß mit Angabe der Tagesordnung einberufen worden ist. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Vereinsmitglieder sind mehrheitlich anwesend.

Das Protokoll des letzten Vereinstreffens vom 22.09.2019 wurde von den Vereinsmitgliedern angenommen.

2. E-Mail-Anträge

- 1) E-Mail-Antrag vom 30.10.2019 zur Aktualisierung und Wartung unserer Visualisierungssoftware für Haus-D, einmalig 830 €inkl. MwSt., Wartungspauschale 440 ----€inkl. MwSt. jährlich. Der Antrag wurde angenommen.
- 2) E-Mail-Antrag vom 31.10.2019 für einen Luftentfeuchter in Haus B über 235 €inkl. MwSt. Der Antrag wurde angenommen.

3. Bericht der Komiteesprecher

Das Treffen der Komiteesprecher fand wie immer am Vorabend statt.

4. Bericht des Zentrumsmanagers

Der Zentrumsbetrieb läuft gut, es gab keine besonderen Vorkommnisse.

5. Berichte der Arbeitskomitees

Anna übernimmt die Diskussionsleitung.

Dhamma-Service-Komitee

- 1) Umzug nach Haus H
 1. Die Umzugskoordination übernimmt einer der Langzeithelfer.
 2. Die Langzeithelfer sollen erst einziehen, wenn:
die Lüftung funktioniert, Treppengeländer installiert sind, Räume und Fenster gründlich geputzt sind, Möbel aufgestellt sind, die Toiletten ausgestattet sind (Spiegelmontage u.a.), Vorhänge angebracht sind.
Der Einzug soll nicht überstürzt erfolgen. Küchen werden im Januar 2020 nachträglich eingebaut.
 3. Der Bürorumzug erfolgt, wenn Telefon- und Internetanschluss vorhanden sind (voraussichtlich Anfang nächsten Jahres)
 4. Die Anschaffungen (Büromöbel, etc.) werden am 25./26.11.2019 geliefert.
- 2) Neuanschaffung Hardware für das Büro
Büroerfahrene Helfer werden diskutieren, welche Neuanschaffungen notwendig sind und Arvid informieren. Andreas Tholl wird die Auswahl unterstützen.
Anke Wollenweber wird den internen Austausch einleiten.
- 3) Bauwägen - Container und LZH-Wohnung - Beibehaltung oder Abschaffung?
Es hat sich eine AG (Monika, Carola, Arvid) gebildet, die sich eingehender mit diesem Themenpunkt befasst.
- 4) Internet-Nutzung Appartments Haus H
In welchem Rahmen das Internet in den neuen Appartments genutzt werden soll, wird zunächst im Kreise der ATs diskutiert.
- 5) Sonstiges: Die Patenschaft für die Dhamma-Bibliothek wird von Irina Kim an Jevgenija Pruessmeier übergeben.

Kursorganisations-Komitee

- 1) Anschaffung eines Defibrillators
 1. Es wurde ein gutes Gerät gefunden. Die Kosten belaufen sich auf 1.300 € bei einer Lebensdauer von 8 Jahren. Nach vier Jahren muss ein Batteriewechsel erfolgen (Kosten: 160€). Antrag wird gestellt (siehe unten).
 2. Das Gerät ist so konstruiert, dass die Handhabung sehr einfach ist und es jeder benutzen kann.
 3. Es ist noch zu klären, wo die Anbringung erfolgen soll. Anschließend wird im Notfall-Handbuch und im Flucht- und Rettungsplan ein Vermerk eingefügt.
- 2) Anschaffung eines „Epi-Pen“
 1. Dabei handelt es sich um einen Notfall-Pen (Epinephrin Autoinjektor), angewandt bei allergischem Schock (ausgelöst bspw. durch einen Bienenstich, Medikamente oder Lebensmittelbestandteile).
 2. Antrag wird gestellt (siehe unten)
- 3) Post-Course-E-Mail
 1. In der E-Mail, die man nach Abschluss eines Kurses erhält, soll ein Hinweis auf die Dhamma-App eingefügt werden.
- 4) Shuttle-Service für Service-Periode
 1. Der zusätzliche Shuttle-Service für die Dhamma-Service-Perioden am Mittwoch soll über die Taxi-Liste organisiert werden.
 2. Sollten nur wenige Anmeldungen für den Shuttle vorliegen, kann die Abholung mit dem Dhamma Dvara Auto erfolgen. Dazu soll eine Spenden-Box im Auto fest installiert werden.
- 5) Fremdsprachensystem
 1. Das Fremdsprachensystem ist noch nicht fertig gestellt.
 2. Die Registrare sollen erfragen, ob jemand in einer Fremdsprache den Diskurs hören möchte. Wenn ja, soll der Teilnehmer eigene Kopfhörer mitbringen.
 3. Zudem soll es im nächsten Newsletter einen Spendenaufruf für gebrauchte, kabelgebundene Kopfhörer geben, da unser Kontingent stark dezimiert ist

Finanz-Komitee

- 1) Spenden für Polen
 1. Spenden für Polen von deutschen Teilnehmern werden weiterhin direkt auf das deutsche GLS-Konto für Polen überwiesen.
 2. Fragen zu speziellen Handhabungen in Sonderfällen bei Spenden von deutschen Teilnehmern für polnische Kurse sollen mit einem Steuerberater durchgesprochen werden.
- 2) Zweckgebundene Spenden für zweites Zentrum
 1. Es wurde diskutiert, ob Spenden, die für den Bau eines zweiten Zentrums, eingingen, auch für andere Vereinszwecke genutzt werden können. Bisher werden die Spender angeschrieben und es erfolgt umfangreiche Kommunikation. Es soll ein Hinweis hinzugefügt werden, aus dem hervorgeht, dass die Spende ggf. für einen anderen Vereinszweck genutzt werden soll, um steuerliche Risiken zu minimieren.
 2. Diese Lösung wird favorisiert, es gab jedoch noch eine Gegenstimme.

- 3) Dhamma Mudita, Österreich
 1. Es wurde über eine finanzielle Unterstützung von Dhamma Mudita gesprochen. Der erste Eindruck ist, dass eine Unterstützung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen sollte, weil die Finanzierung insgesamt noch nicht geklärt ist.
 2. Darstellung der aktuellen finanziellen Situation: Es wurde der aktuelle Stand der Verschuldung und des Spendenaufkommens vorgestellt.

Kinderkurs-Komitee

- 1) Externe Kinderkurse (Kiku)
 1. Es werden externe Kikus über Calm registriert. Dabei erfolgt der Versand eines Links auf eine Informationsseite innerhalb der Dhamma Dvara-Website.
 2. Diese Informationsseiten werden nun öffentlich dargestellt.
- 2) Kinderkurs Idstein
 1. Der Kiku findet im November statt.
- 3) Kiku-Handbuch
 1. Auf dem Vereinstreffen im Januar soll ein Handbuch zum Anleiten und zu Inhalten eines Kikus erstellt werden.
- 4) Audio-Aufnahmen
 1. Die Audio-Aufnahmen für Kinderkurse sollen neu gesprochen werden.
- 5) Mädchen-Kiku im Oktober
 1. Der vergangene Mädchen-Kinderkurs im Oktober verlief gut.
 2. Zum Anfang der Registrierung sah es nach einer niedrigen Anzahl an Betreuern aus. Kurz vor dem Kurs haben sich dann doch noch ausreichend Betreuer gefunden.
 3. Die Besetzung war gut, deshalb konnten die Aufgaben gut verteilt werden.

Öffentlichkeitsarbeit-Komitee

- 1) Verlinkung von Extern
 1. Es wurde darüber diskutiert, wie mit eingehenden Links umgegangen werden soll. Teilweise erscheinen diese Links auf externen Seiten in einem Kontext, der nicht angemessen erscheint. Da Verlinkungen im Internet üblich sind, ist eine Einzelfallprüfung notwendig. Mögliche Kriterien für eine solche Prüfung: kommerzielles Interesse, Urheberrechtsverletzung, Reichweite.
- 2) Amazon Urheberrechtsverletzung
 1. Es werden u.a. die 10-Tages-Diskurse bei Amazon Music zum Kauf angeboten.
 2. Nach Rücksprache mit Amazon und dhamma.org wird hier nicht weiter vorgegangen.
 3. Es soll verstärkt darauf hingewiesen werden, dass die Inhalte kostenlos verfügbar sind, bspw. über die Website discourses.dhamma.org oder über die Vipassana-App.
- 3) Calm-4-Newsletter-Option
 1. Es soll geprüft werden, ob zwischen Calm-4 und der Newsletter-Software eine automatische Synchronisation eingerichtet werden kann.
- 4) Python-Programmierer gesucht
 1. Es wird ein Python-Programmierer für eine circa zweimonatige Patenschaft gesucht.
 2. Persönliche Anfragen führten nicht zum Erfolg, deshalb soll ein Newsletter-Aufruf erfolgen.
- 5) Screendesigns für Website

1. Es wurden die finalen Screendesigns in Beige- und Brauntönen vorgestellt.
- 6) Mettatags-Tafeln
 1. Die englischen Übersetzungen der Tafeln, die am Mettag im Foyer und Speisesaal zu sehen sind, sollen ebenfalls großformatig gedruckt werden.
 2. Dazu sollen die Vorlagen in entsprechender Größe gedruckt und laminiert werden, anschließend erfolgt das Aufbringen auf den Holztafeln und in den Räumen.
- 7) Film-Projekt
 1. Das Film-Projekt, bei welchem Lehrer „der ersten Stunde“ interviewt werden, geht im Dezember in die nächste Runde. An drei aufeinander folgenden Tagen erfolgen drei Interviews mit fünf Lehrern.
- 8) Kikus auf der Website
 1. Es wurde kurz über die Darstellung der Kikus auf der Website gesprochen
- 9) Sofortüberweisung
 1. Für Spenden für das polnische Zentrum wurde ein Sofortüberweisung-Button auf der Website eingefügt.
- 10) Rezeptordner
 1. Der Rezeptordner im Download-Bereich wurde auf den Stand 2019 aktualisiert.

Haus- und Wartungs-Komitee

- 1) Zentrumsauto
 1. Am Zentrumsauto liegen teilweise Lackschäden vor und Rost wurde festgestellt.
 2. Für Reparaturmaßnahmen wurden Kostenvoranschläge eingeholt. Die Entscheidung darüber erfolgt in Kürze. Ein Kostenvoranschlag fehlt noch.
- 2) Rundbogenschließer in Haus A
 1. Für den Rundbogenschließer in der Lobby von Haus A wurde ein Angebot eingeholt: 550 € ohne Einbau.
 2. Es soll noch abgewartet werden, bis Verwendung der Räume geklärt ist.
- 3) Verstopfte Duschabflüsse
 1. Die Reinigung der Duschabläufe wird in die Reinigungszettel von Tag 11 integriert.
 2. Es **müssen zunächst** technische Maßnahmen durchgeführt werden (alle Kunststoffnasen der Duschabflüsse in Haus A, B, C und E werden entfernt)
- 4) Regale und Trennwände
 1. Es wird ein Ikea-Metallregal getestet.
 2. Fehlende Regale werden angeschafft und an Trennwänden angebracht.
 3. 14 Trennwände wurden bereits hergestellt, Regale werden noch angebracht.
- 5) Matratzen-Reinigung
 1. Zwei Angebote zur Reinigung der Matratzen wurden eingeholt: über 1.494 € und Premium-Variante 2.800 €
 2. Die Reinigung wird nicht durchgeführt.
- 6) Es wird ein Angebot zur Treppensanierung eingeholt.
- 7) Entkalkungsgerät der Geschirrspülmaschine ist oft defekt. Stromdoktor wird kontaktiert und es wird abgeklärt, ob es ein anderes /kleineres Entkalkungsgerät gibt
- 8) Siphon unter Waschbecken
 1. Die Reinigung von circa 45 Siphons (Frauenseite inkl. Küche) soll von einer Fachfirma übernommen werden und alle drei Monate bei den Frauen und alle sechs Monate bei den Männern erfolgen. Firma soll einmal beauftragt werden, dann automatisch nach vorheriger Terminvereinbarung die Reinigung durchführen
- 9) Feststellungen während der Diskussion
 1. Die Sideboards im Männerspeisesaal sind zerkratzt.

2. Die Heißwasserbereiter wurden vom Aktivkohlefilter separiert. Kann das wieder hergestellt werden?
3. Garderobenhaken Haus A: Haken müssten repariert werden: -> Wartungsmanager

Das *Küchen-Komitee* hat nicht getagt.

Garten-Komitee

1) Rasenmähplan

1. Es wurde eine neue tabellarische Übersicht zur Unterteilung in Rasen und Grünflächen angefertigt, aus welchem der unterschiedliche Mährhythmus hervorgeht.
2. In Aufforstungsbereichen wird zukünftig nicht mehr gemäht.
3. Außerdem gibt es neue Mähbereiche.

2) Gartenarbeiten

1. Die Einweisung der Helfer wurde durchgeführt.

3) Überlaufbereich des Feuerlöschteiches

1. Ein kleiner Teil des Überlaufbereiches (Westhang) soll bepflanzt werden, da er sich sehr schlecht mähen lässt.
2. Ggf. soll hierzu ein Landschaftsgärtner engagiert werden.

4) Regionales Saatgut

1. Es soll regionales Saatgut mit einheimischen Gräsern und Kräutern der Region Vogtland gekauft und im Frühjahr ausgesät werden

5) Hangar

1. Es wird überlegt einen überdachten Schuppen für Schotter und Schutt zu bauen.
2. Es wird konkretisiert, wie er genau aussehen soll, und die genaue Fläche soll bestimmt werden, die benötigt wird.

6) Humusboden / Terra Preta Erde

1. Ein besonderer Humusboden (Terra Preta Erde mit effektiven Mikroorganismen) soll getestet werden, damit Küchenabfälle teilweise selbst verwertet werden können.
2. Eine Einsparung von 500 € bis 600 € pro Jahr für die Entsorgung der Küchenabfälle ist ggf. möglich.
3. Teilweise kann dort auch Grasschnitt verwertet werden, dann müsste kein separater Grasschnitt-Container angeschafft werden.
4. Versuch soll gestartet werden

7) Einfahrt Waldwiese

1. An der Einfahrt der Waldwiese befindet sich ein Schleusendeckel, unter welchem ein Schacht für die Wasserentnahme der Feuerwehr verläuft.
2. Dieser muss immer freigehalten werden. Es dürfen keine Autos darüber geparkt und kein Bau-Kies darauf gelagert werden.
3. Es soll ein Hinweis ähnlich einem Verkehrsschild in direkter Nähe und zusätzlich ein Vermerk direkt auf dem Schacht angebracht werden.

Zentrumsentwicklung-Komitee

- 1) Anschaffungen für NC-Kurse
 1. Für Anschaffungen für NC-Kurse in Birnbach und Hausham wird ein Antrag gestellt (siehe unten).
- 2) Stand Zentrumssuche
 1. Objekt an der Stadtgrenze von Berlin
 1. Ein Objekt an der Stadtgrenze von Berlin wurde vorgestellt. Die Besichtigung ist erfolgt und nach dem Kriterienkatalog ist es als Dhamma-Haus geeignet. Die Entfernung zum Zentrum Dhamma Pallava in Polen und zu Dhamma Dvara in Triebel ist nicht zu gering. Die Kriterien für ein Zentrum waren jedoch in einem Punkt nicht erfüllt: Die Gesamtgröße des Areals ist relativ klein. Eine Option dazu ist, den angrenzenden Camping-Platz teilweise oder ganz mitzupachten. Bisher wäre das Objekt für Kurse mit 165 Teilnehmer*innen sofort einsetzbar, aber für eine Bettenumverteilung zu Gunsten mehrerer Einzelzimmer müssten überflüssige Seminarräume eingerichtet werden. Die Zweigeschossigkeit wurde entgegen der Richtlinie im Kriterienkatalog doch bemängelt. Der Kaufpreis ist mit 3,5Mio € niedrig.
 2. Die Berliner Gruppe soll die Punkte, die noch nicht geklärt sind, prüfen. Dazu gehört, ob der angrenzende Campingplatz im Sommer störend ist, obwohl er von Bäumen verdeckt ist und keine Fenster zu der Seite gehen sowie ob der Uferweg für die öffentlichen Spaziergänger gesperrt werden kann und ob Untermietern des Boots- und des Saunahauses gekündigt werden kann. Zunächst muss abgewartet werden, bis ein voriger Interessent abspringt.
 3. Zwei weitere Objekte in Baden-Württemberg und nahe Bonn wurden diskutiert. Ein Kauf wird bei keinem weiterverfolgt.

Baukomitee

- 1) Baufortschritt Haus H
 - 1) Der Baufortschritt von Haus H wurde vorgestellt. Es sind noch Restarbeiten zu erledigen, Elektro-Installation abzuschließen, der Boden im Keller wird noch gestrichen und versiegelt.
 - 2) Das neue Zentrum in Österreich, Dhamma Mudita, wurde vorgestellt.
 - 3) Es wurde eine Diskussion über den Weiterausbau von Dhamma Dvara, die Unterstützung von Dhamma Mudita und den Erwerb eines neuen Zentrumsgeländes geführt.
 - 4) Ein Meinungsbild der Vereinsmitglieder wurde dazu eingeholt.
 - 1) Die Priorität liegt auf dem Ausbau von Dhamma Dvara und auf der Unterstützung von Dhamma Mudita in Österreich.

6. Anschaffungen und Anträge

- 1) Kursorganisations-Komitee
 - a. Antrag über insgesamt 1.650 € für die Anschaffung eines Defibrillators (1.500 €) und eines Defi-Pens (150 €). Der Antrag wurde angenommen.
- 2) Haus- und Wartungskomitee
 - a. Antrag über 763 € (inkl. Einbau) für ein Doppelflügel-Kunststofffenster der Fa. Minks in Haus E (Frauen-WC). Das alte Holzfenster ist kaputt.

- b. Antrag über 520 €(Holz zur Herstellung und fertige Holzregale) für die Trennwände in Haus B und F.
 - c. Die Anträge wurden angenommen.
- 3) Zentrumsentwicklungskomitee
- a. Folgende Meditationsausstattung soll für die Kursorte Birnbach und Hausham angeschafft werden:
 - i. Birnbach
 - 1. 3.200 €für 150 Schaumstoff-Matten (70 x 70 cm)
 - 2. 1.100 €für 20 rechteckige Sitzkissen, 20 weitere Kissen, diverse Meditationskissen
 - ii. Hausham
 - 1. 1.000 €für 20 Keilkissen und 20 Meditationskissen
 - b. Der Antrag beläuft sich auf insgesamt 5.300 €für die Meditationsausstattung. Der Antrag wurde angenommen.

7. Sonstiges

- 1) Eine alte Schülerin ist Vermessungstechnikerin und bietet an, die neuen Gebäude zu visualisieren, um eine bessere Basis für die Entscheidung über die Garagen zu haben. Der Verein sollte ihr einen Auftrag „offiziell“ erteilen, wenn die Visualisierung gewünscht wird. Die Vereinsmitglieder waren mehrheitlich dafür.

Triebel, 10.11.2019
Versammlungsleitung

Protokollführung

Herta Kraemer

Andreas Haubold